

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 11

Artikel: Mitten im Sommerloch : oder der freie Fall des Herrn Hörmen
Autor: Kappe, Gerd / Hörmen [Schmutz, Hermann]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitten im Sommer- loch

Oder der freie Fall des Herrn Hörmen

Gerd Kappe

DAS berühmt-berüchtigte Sommerloch wird von Journalisten mehr gefürchtet als die Hong-Kong-Grippe. Das Schlimme ist: Mit der Hong-Kong-Grippe kann man zum Hausarzt gehen, mit dem Sommerloch nicht.

Viele Leute nehmen das Sommerloch überhaupt nicht wahr. Mitten im Sommerloch bringen sie es fertig in die Ferien zu fahren. Dort liegen sie dann am Strand und spüren am eigenen Leibe, was ein Ozonloch ist. Gegen die mit dem Ozonloch verbundenen Gefährdungen gibt es Sonnenschutzmittel. Dem Sommerloch sind wir schutzlos preisgegeben.

Golfspieler schlagen sich mit 18 Löchern durchs Leben, als sei das das Selbstverständlichste von der Welt. Probleme gibt es nur, wenn der Ball ein Loch verfehlt. Wer in solcher Situation allzu leicht ausrastet, sollte die Hände lieber vom Golfschläger lassen. Er läuft sonst Gefahr, eher als es im lieb ist, auf dem letzten Loch zu pfeifen.

Jahr für Jahr lockt der Reiz des Abenteuers Urlauber ins ferne Schottland nach Loch Ness. Dort hoffen sie auf eine Begegnung mit Nessi, dem legendären Ungeheuer. Sie verbringen ihre Tage mit geduldigem Warten am Seeufer. Von Nessi keine Spur. Wenn jene Urlauber am Abend ihre durchnässte Kleidung zum Trocknen aufhän-

gen, dann wissen sie immerhin, was ein Regenloch ist.

Von derartigen Erfolgen können Sommerlochgeschädigte nur träumen. Jede Wühlmaus weiss, was ein Erdloch ist. Der Mensch aber müht sich vergebens, dem Sommerloch auf die Spur zu kommen. Fragen nach dem Durchmesser, nach der Lochtiefe und der Beschaffenheit seiner Ränder werden immer wieder aufs neue gestellt. Eine verbindliche Antwort ist nirgends zu erhalten. Es gibt vom Sommerloch keine Fotos, keine Fernsehbilder und keine Beschreibung. Das ist ein unerträglicher Zustand.

So wie es aussieht, wird die Menschheit weiterhin mit dem Sommerloch leben müssen. Journalisten werden nach wie vor versuchen, es mit Meldungen und Nachrichten aller Art zu füllen, solange Köpfe und Computer etwas hergeben. Das Loch ist riesig, und Füllmaterial muss sein.

Sollte jemand auf die Idee kommen, das Sommerloch zum Gegenstand seiner Forschung zu machen, so wird nichts anderes dabei herauskommen, als wiederum nur ein Loch. Das Loch im Portemonnaie.

